

PRESSE-SERVICE

Pressemitteilung Nr. 18 – 20

20.11.2018

Achtung: Frostschäden an Wasserleitungen vermeiden

Tuttlingen, 20.11.2018. Mitte November und die Temperaturanzeige sinkt unter 0°C. Schnell noch die Winterreifen drauf und Frostschutzmittel kaufen – alle Register gegen Frost werden gezogen. Dass jedoch auch Frostschäden an Wasserleitungen entstehen können, gerät dabei in Vergessenheit – die Stadtwerke Tuttlingen GmbH (swt) gibt Ihnen Tipps, wie sich die Frostschäden einfach vermeiden lassen.

Alle Jahre wieder: Durch Frost entstehen teils erhebliche Schäden an Gebäuden und Leitungen, wobei man für die Kosten für den Austausch und die Fachkraft in die eigene Tasche greifen muss. Viele Schäden und die damit verbundenen Kosten können vermieden werden, wenn Hausbewohner rechtzeitig Vorsorge treffen. Die swt gibt daher folgende Tipps:

- Falls sich in nicht beheizten Räumen wie z.B. im Keller oder der Waschküche Wasserleitungen befinden, sollten die Fenster verschlossen und gut abgedichtet sein.
- Freiliegende Wasserleitungen sollten in nicht frostfreien Räumen mit wasserabweisenden Isolierstoffen umhüllt werden. Bei sehr strengem Frost sollten derart gefährdete Leitungen entleert werden. Als Alternative bieten sich sogenannte Frostschutzwärmer an – auch kann ein elektrisches Heizband parallel verlegt werden.

- Selbst in bewohnten Räumen drohen Frostschäden, sobald z.B. Schlafzimmer, Bad, Toilette oder Gästezimmer nicht ständig oder nicht ausreichend beheizt werden. Daher sollten Sie auch in diesen Räumen darauf achten, auf kleiner Stufe zu heizen.
- Im Winter geraten nicht benötigte Leitungen schnell in Vergessenheit. Typische Beispiele sind Gartenbewässerungen, Garagen oder Ställe. Diese sollten abgesperrt und vollständig entleert werden. Wichtig dabei ist, dass das Entleerungsventil an der Rohrleitung ständig geöffnet bleibt.

Sollten trotz aller Vorkehrungsmaßnahmen Leitungen oder Anlagen einfrieren, ist in vielen Fällen mit einfachen Mitteln aus dem Haushalt ein gefahrloses Auftauen möglich. Hierzu eignen sich: heißes Wasser, heiße Tücher, Heizmatten, Haartrockner oder Heizlüfter. Während dem Auftauen muss die Wasserzufuhr abgestellt werden. Sobald das Wasser wieder läuft, sollte dieses langsam zufließen.

Auf keinen Fall sollten Leitungen mit Infrarotstrahler, Heißluftpistolen oder offenem Feuer (Kerzen, Lötlampen, Schweißbrenner) enteist werden, da Brandschäden drohen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich eine Fachfirma zu kontaktieren. Frostschäden an Wasserzählern (ausgenommen Zwischenzähler) dürfen ausschließlich durch die swt beseitigt werden. Im Notfall können Sie jederzeit den swt-Bereitschaftsdienst unter folgender Nummer erreichen: 07461 170 2-74.

Hinweise für Veröffentlichungen:

- Ihre Fragen reichen Sie bitte schriftlich bei unserer Pressestelle ein. Die Beantwortung erfolgt schriftlich.
- Termine für Interviewwünsche sind rechtzeitig anzufragen.
- Namensnennungen und persönliche Zitate dürfen nur nach schriftlicher Freigabe durch die swt erfolgen bzw. genutzt werden.
- Für eine Kontaktaufnahme steht die offizielle Pressestelle der swt zur Verfügung.